LANDGERICHT HILDESHEIM
DIE PRÄSIDENTIN
- PRESSESTELLE -
28. September 2018

Prozessvorschau des Landgerichts Hildesheim für **Oktober 2018**

HILDESHEIM. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Ankündigung der Hauptverhandlungstermine in den für die Öffentlichkeit bedeutsamen Verfahren des Landgerichts Hildesheim sowie des Amtsgerichts Hildesheim (**alle Angaben ohne Gewähr!**):

I. Strafkammern des Landgerichts

Strafkammer 1 (als Schwurgericht und allgemeine große Strafkammer):

seit 03.09.2018	**09.00 Uhr Saal 134**	**Az.: 12 Ks 17 Js 12135/18**
Fortsetzung:	09.10., 11.10. und 17.10., jeweils 09.00 Uhr, Saal 134	
Tatort:	Hildesheim	
Tatzeit:	01.04.2018	
Zur Last gelegte Tat:	versuchter Mord in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung u. a.	

Die Kammer verhandelt gegen einen 26-Jährigen aus Hildesheim. Ihm werden versuchter Mord in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung und eine weitere gefährliche Körperverletzung zur Last gelegt.

Der Schwager des Angeklagten soll als Türsteher in einer Hildesheimer Diskothek am 01.04.2018 einer Gruppe von Personen den Zutritt verwehrt haben und mit einer dieser Personen daraufhin in eine zunächst verbale und später auch mit Schubsereien und Schlägen geführte Streiterei geraten sein. Der anwesende Angeklagte soll sich nun auf Seiten des Türstehers in diesen Streit eingemischt haben und eine der abgewiesenen Personen - die allerdings an der Streiterei nicht

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

aktiv beteiligt gewesen sein soll - mit einem plötzlich gezogenen Messer überraschend angegriffen und mit einem Stich im Lungenbereich getroffen haben, ohne sich in der Folge um das Schicksal des Angegriffenen Gedanken zu machen. Die Stichverletzung soll nach der Anklage der Staatsanwaltschaft potentiell lebensbedrohlich gewesen sein; es sei zur Rettung des Verletzten sofortige notärztliche Behandlung und eine Notoperation erforderlich gewesen.

Im Anschluss soll der Angeklagte sich der Person zugewandt haben, die mit dem Türsteher in Streit war, dieser ins Gesicht getreten und sie gleichzeitig mit dem Messer im Armbereich verletzt haben, was zu einer - nicht lebensbedrohlichen - Stichverletzung geführt habe.

Der Angeklagte wurde am 09.04.2018 festgenommen und befindet sich in Untersuchungshaft (Schlagwort: **Diskothek**).

10.10.2018	**09.00 Uhr Saal 134**	**Az.: 12 Ks 17 Js 16320/18**
Fortsetzung:	15.10., 18.10., 29.10., 01.11., 05.11., 08.11., 12.11., 15.11., 19.11., 22.11., 26.11., 29.11.2018 und an weiteren Terminen ab Dezember 2018, jeweils 09.00 Uhr, Saal 134	
Tatort:	Lauenau	
Tatzeit:	27.05.2015	
Zur Last gelegte Tat:	Mord	

Dem heute 47 Jahre alten Angeklagten, einem Handwerksmeister aus dem Landkreis Schaumburg, wird in der Anklageschrift der Staatsanwaltschaft Bückeburg vom 21.12.2015 vorgeworfen, am 27.05.2015 in Lauenau seine nichts ahnende Ehefrau durch Schläge mit Holzlatten zunächst schwer verletzt und anschließend durch über den Kopf gezogene und festgeklebte Plastiksäcke erstickt zu haben. Hintergrund soll der Wunsch des Angeklagten gewesen sein, mit seiner Geliebten ein neues Leben beginnen zu können.

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

Das Landgericht Bückeburg hatte den Angeklagten mit Urteil vom 25.01.2017 nach Durchführung einer umfangreichen Beweisaufnahme wegen Totschlags zu einer Freiheitsstrafe von elf Jahren und sechs Monaten verurteilt.

Auf die Revision des Angeklagten hob der Bundesgerichtshof mit Beschluss vom 06.03.2018 (3 StR 342/17) das Urteil auf und verwies die Sache zur erneuten Entscheidung an das Landgericht Hildesheim zurück. Zur Begründung führte der Bundesgerichtshof aus, dass die Schwurgerichtskammer des Landgerichts Bückeburg einen Beweisantrag mit einer nicht ausreichenden Begründung abgelehnt habe (Schlagwort: **Lauenau**).

24.10.2018	**09.00 Uhr Saal 134**	**Az.: 12 KLs 21 Js 18836/17**
Fortsetzung:	26.10.2018, 12.00 Uhr, Saal 134	
Tatort:	Sehnde	
Tatzeit:	15.04.2017	
Zur Last gelegte Tat:	gefährliche Körperverletzung u.a.	

Dem heute 53 Jahre alten Beschuldigten wird vorgeworfen, bei einem ihm unbekannten Mann geklingelt, diesen nach Öffnen der Tür in das Hausinnere gedrängt und ihn dort mit einem „Ochsenziemer“ (Hundenahrung) geschlagen und mit einem Taschenmesser - ungezielt - am Arm verletzt zu haben. Einem hinzugeeilten Zeugen soll der Beschuldigte ebenfalls mit dem Gegenstand geschlagen haben, was zu Platzwunden geführt haben soll. Anschließend soll er die Wohnung verlassen haben, konnte aber im Nahbereich von der alarmierten Polizei aufgegriffen werden.

Der Beschuldigte soll u. a. an einer paranoid-halluzinatorischen Psychose leiden und im Zustand der Schuldunfähigkeit gehandelt haben. Deswegen hat die Staatsanwaltschaft einen Antrag im Sicherungsverfahren gestellt, an dessen Ende möglicherweise die dauerhafte Unterbringung des Beschuldigten in einem psychiatrischen Krankenhaus stehen könnte (Schlagwort: **Ochsenziemer**).

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

Strafkammer 1a (als Hilfsschwurgericht):

16.10.2018	**13.00 Uhr Saal 149**	**Az.: 12a Ks 17 Js 13881/18**
Fortsetzung:	23.10., 26.10., 30.10.2018, jeweils 09.00 Uhr, Saal 149	
Tatort:	Lehrte/Aligse	
Tatzeit:	21.04.2018	
Zur Last gelegte Tat:	versuchter Mord in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung	

Der heute 37 Jahre alte Angeklagte soll gemeinsam mit einem weiteren Mann mit einer Machete bewaffnet in eine Wohnung eingedrungen sein, um dem Wohnungsinhaber wegen vermeintlich offener Geldforderungen unter Druck zu setzen. Diese Forderungen sollten angeblich der Freundin des Angeklagten, die gleichzeitig die Ex-Freundin des Wohnungsinhabers war, zustehen. Die Freundin soll in den Plan eingeweiht gewesen sein und sich kurz zuvor noch in der Wohnung aufgehalten und die Lage ausgespäht haben. In der Wohnung soll sich auch noch ein Freund des Wohnungsinhabers aufgehalten haben.

Zwischen dem Wohnungsinhaber und dem Angeklagten soll sich ein Handgemenge ergeben haben, in dessen Verlauf der Angeklagte ihm die Machete wuchtig in den Bauch gerammt haben soll, was zu schweren inneren Verletzungen geführt haben soll.

Aufgrund der unerwarteten Gegenwehr des Angegriffenen und des weiteren anwesenden Mannes sollen der Angeklagte und sein Begleiter die Flucht ergriffen haben. Nach kurzer Verfolgung soll der Wohnungsinhaber zusammengebrochen sein; sein Leben soll nur aufgrund einer Notoperation gerettet worden sein. Die Angreifer sollen zunächst in einem PKW geflüchtet sein; der Angeklagte wurde noch am 21.04.2018 festgenommen und befindet sich seitdem in Untersuchungshaft (Schlagwort: **Machete**).

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

Strafkammer 3 (als große Jugendkammer):

11.10.2018	**09.00 Uhr Saal 147**	**Az.: 14 KLs 17 Js 16375/18**
Fortsetzung:	17.10., 19.10., jeweils 09.00 Uhr, Saal 147	
Tatort:	Hildesheim	
Tatzeit:	12.05.2018	
Zur Last gelegte Tat:	versuchter Totschlag in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung	

Dem heute 19 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, vor dem Lokal „Wohnzimmer“ alkoholisiert mit einem Passanten in Streit geraten zu sein. Nach gegenseitigen Beleidigungen sollen Zeugen beide Männer getrennt haben. Der Angeklagte soll sich kurz entfernt, dann eine Flasche ergriffen und zerschlagen haben und mit dem abgebrochenen Flaschenhals den anderen Mann angegriffen haben und ihm u. a. eine Schnittverletzung im Rippenbereich zugefügt haben. Aufgrund der Gegenwehr des Angegriffenen und eines Zeugen soll es schließlich gelungen sein, den Angeklagten zu überwältigen. Die Verletzung des Angegriffenen soll mit 12 Stichen genäht worden sein.

Der Angeklagte wurde am 18.05.2018 festgenommen und befindet sich in Untersuchungshaft (Schlagwort: **Wohnzimmer**).

seit 24.09.2018	Az.: 14 KLs 4 Js 10688/18	
Fortsetzung:	15.10., 16.10., 18.10., jeweils 09.00 Uhr, Saal 147	
Tatort:	Hildesheim	
Tatzeit:	09.02.2018 und 10.02.2018	
Zur Last gelegte Tat:	Diebstahl	

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

Ursprünglich ist fünf Angeklagten (19, 21, 24, 27 und 33 Jahre alt) vorgeworfen worden, zwei Diebstähle - jeweils im besonders schweren Fall - in ein Fahrradgeschäft am Kennedydamm durchgeführt zu haben. Der 19 Jahre alte Angeklagte soll dabei den Sicherheitsschlüssel für das Geschäft besorgt haben.

Am 09.02.2018 gegen 23:00 Uhr sollen der 19, 21 und 24 Jahre alte Angeklagte ein Rolltor im hinteren Bereich des Geschäfts - der mit dem vom 19jährigen beschafften Schlüssel nicht geöffnet werden konnte - aufgebrochen und mindestens zehn hochwertige E-Bikes - Wert ca. 45.000 EUR - in den von ihnen mitgeführten Transporter verladen haben. Diese sollten an den 32 Jahre alten Angeklagten übergeben und von diesem weiterverkauft werden. Nachdem sie auf dem Hinterhof auch noch ein Audi A3 Cabrio vorgefunden haben sollen, soll einer der drei nach dessen Schlüssel und Papieren gesucht und dazu eine Tür im Gebäude aufgebrochen haben. Nachdem er den Schlüssel gefunden haben soll, soll der Wagen damit gestartet worden sein. Dem Transporter mit den E-Bikes folgend sollen beide Fahrzeuge in der Steuerwalder Straße, in der Nähe der Wohnung des 32 Jahre alten Angeklagten abgestellt worden sein. Die Fahrräder sollen in der Nacht noch in einen Keller in der Katharinenstraße verbracht, der Audi in der Richthofenstraße abgestellt worden sein. Anschließend sollen der Schlüssel zum Fahrradgeschäft und der Fahrzeugschlüssel für den Audi dem 32-jährigen Angeklagten übergeben worden sein.

Der 32 Jahre alte Angeklagte und der 27 Jahre alte Angeklagte sollen noch in der Nacht zum Geschäft zurückgekehrt sein, um insgesamt sechs weitere Fahrräder zu entwenden. Ein Großteil der Fahrräder konnte später durch die Polizei sichergestellt werden, ebenso wie die Schlüssel des Audi A3.

Bis auf den 32jährigen sind die Angeklagten von der Kammer bereits im August 2018 verurteilt worden. Gegen ihn wurde das Verfahren abgetrennt und wird nun fortgesetzt, weil noch ein Gutachten eingeholt werden musste (Schlagwort: **E-Bikes**).

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218

www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@
justiz.niedersachsen.de

Strafkammer 9 (als allgemeine große Strafkammer):

08.10.2018	**09.00 Uhr Saal 149**	**Az.: 20 KLs 26 Js 7007/16**
Fortsetzung:	11.10., 09:00 Uhr, Saal 149	
Tatort:	Bockenem, Bad Salzdetfurth und Duingen	
Tatzeit:	19.06.2015 bis 17.12.2015	
Zur Last gelegte Tat:	Betrug in acht Fällen	

Dem heute 41 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, im Tatzeitraum seinen Lebensunterhalt im Wesentlichen dadurch bestritten zu haben, dass er gegenüber meist privaten Anbietern von Kraftfahrzeugen erklärte, die Fahrzeuge kaufen zu wollen, teilweise auch eine geringe Anzahlung leistete, dafür bereits das Fahrzeug nebst Papieren erhielt und die Kraftfahrzeuge unmittelbar weiterverkaufte, aber den restlichen Kaufpreis – wie von Beginn an geplant - schuldig blieb. Insgesamt soll er durch den Verkauf der Fahrzeuge so fast 35.000,- EUR für sich behalten haben. Der Angeklagte konnte erst nach längerer Fahndung in anderer Sache in Montenegro festgenommen werden und wurde im Dezember 2017 nach Deutschland ausgeliefert. Er befindet sich derzeit in anderer Sache in Strafhaft (Schlagwort: **Gebrauchtwagen**).

23.10.2018	**09.00 Uhr Saal 149**	**Az.: 20 KLs 26 Js 7007/16**
Fortsetzung:	29.10., 05.11.2018, je 09:00 Uhr, Saal 149	
Tatort:	Hildesheim	
Tatzeit:	01.11.2016 – 14.12.2016	
Zur Last gelegte Tat:	Bandendiebstahl, Hehlerei, Betrug in insgesamt 48 Fällen	

Einem 26 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, sich im Tatzeitraum gemeinsam mit zwei weiteren Männern, gegen die gesondert verhandelt wird, zu einer Bande

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

zusammengeschlossen zu haben, um Fahrräder selbst zu stehlen oder gestohlene Fahrräder zu erlangen und über eBay weiterzuverkaufen. Die Anklageschrift wirft dem Angeklagten in zwei Fällen vor, als Mitglied der Bande selbst Fahrräder gestohlen zu haben (Bandendiebstahl), in sechs Fällen gestohlene Fahrräder seiner Bandenmitglieder (Bandenhehlerei) und in sieben weiteren Fällen von unbekannten Dritten zuvor gestohlene Fahrräder übernommen zu haben (Hehlerei). Zudem soll der Angeklagte in 32 Fällen mit falschen Personalien im Internet in kurzer Zeit Kleidung im Wert von ca. 5800,- EUR bestellt haben, die ihm auch geliefert worden sein soll, ohne dass die Rechnung zu bezahlen, was er auch beabsichtigte.

Ebenfalls angeklagt ist ein 31 Jahre alter Mann, der in acht Fällen Fahrräder der Bande angekauft und erhalten haben soll und bei dem die Staatsanwaltschaft davon ausgeht, dass er angesichts der Umstände und des sehr niedrigen Preises jedenfalls in Kauf genommen haben muss, dass die Räder gestohlen waren (Hehlerei) (Schlagwort: **Fahrräder**)

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

Strafkammer 11 (als große Jugendkammer):

29.10.2018	**09.00 Uhr Saal 149**	**Az.: 20 KLs 26 Js 7007/16**
Fortsetzung:	02.11., 08:30 Uhr, Saal 149	
Tatort:	Hildesheim	
Tatzeit:	17.03.2018	
Zur Last gelegte Tat:	gefährliche Körperverletzung	

Dem heute 21 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, einem Mitbewohner in der Obdachlosenunterkunft Langer Garten in Hildesheim im Streit mit einem Teleskopschlagstock auf den Kopf geschlagen zu haben, was zu zwei stark blutenden Kopfplatzwunden geführt haben soll (Schlagwort: **Schlagstock**)

Nr. 23/2018 / Philipp Suden

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218

www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@
justiz.niedersachsen.de

Strafkammer 16 (als allgemeine große Strafkammer):

seit 18.05.2018	**Az.: 26 KLs 6041 Js 109597/17**
Fortsetzung:	11.10., 12.10., 22.10., 30.10., 19.11., jeweils 09:00 Uhr, Saal 149
Tatort:	Sarstedt, Hannover und anderenorts
Tatzeitraum:	01.03. - 21.11.2017
Zur Last gelegte Tat:	u.a. bandenmäßiges Handeltreiben mit Betäubungsmitteln

Zwei der vier Angeklagten (34 und 40 Jahre alt) wird vorgeworfen, sich Anfang März 2017 mit zwei gesondert verfolgen Männern zusammengeschlossen zu haben, um aus Südosteuropa in größeren Mengen Marihuana nach Deutschland zu schmuggeln und hier gewinnbringend weiterzuverkaufen. In Bunkerwohnungen in Hannover und Sarstedt sollen so zu verschiedenen Zeitpunkten insgesamt mehrere hundert Kilogramm Marihuana angekommen sein. Einem weiteren Angeklagten (50 Jahre alt) wird vorgeworfen, davon über 100 Kilogramm Marihuana zum Weiterverkauf gekauft und erhalten zu haben.

Dem vierten Angeklagten (35 Jahre alt) wird vorgeworfen, als Fahrer für die beiden 34 und 40 Jahre alten Männer eine Schmuggelfahrt von Montenegro nach Deutschland mit insgesamt 163,2 Kilogramm Marihuana durchgeführt zu haben, wofür er 20.000 EUR erhalten sollte. Ihm wird daher Beihilfe vorgeworfen. Bei Ankunft mit dem Laster in Hannover erfolgte am 21.11.2017 der Zugriff der Polizei.

Alle vier Angeklagten befinden sich in Untersuchungshaft (Schlagwort: **Marihuana**)

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

seit 23.07.2018	**Az.: 26 KLs 10 Js 37177/17**
Fortsetzung:	17.10., 13:30 Uhr, 19.10., 09.00 Uhr, jeweils Saal 149
Tatort:	Raum Peine, Saarbrücken
Tatzeitraum:	Januar 2016 - Februar 2017
Zur Last gelegte Tat:	Vergewaltigung, gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung u. a.

Dem heute 36 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, seine Ehefrau im Tatzeitraum mehrfach gegen deren Willen mit Gewalt zum Geschlechtsverkehr gezwungen zu haben. Das Paar lebte zeitweise in Saarbrücken, zeitweise im Raum Peine.

In einem Fall soll der Angeklagte seine Ehefrau fest am Hals gehalten und zugedrückt haben, bis dieser schwindelig geworden sei, weswegen ihm von der Staatsanwaltschaft insoweit auch der Vorwurf der gefährlichen Körperverletzung gemacht wird. Zudem werden ihm weitere Körperverletzungshandlungen sowie eine Nötigung zum Nachteil seiner Ehefrau vorgeworfen.

24.10.2018	**09.00 Uhr Saal 149**	**Az.: 26 KLs 16 Js 36764/16**
Tatort:	Hildesheim	
Tatzeit:	11.11.2014 – 03.12.2014	
Zur Last gelegte Tat:	Betrug in 34 Fällen	

Dem heute 55 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, im Tatzeitraum formal als Angestellter, faktisch aber als Geschäftsführer zweier Firmen in Hildesheim mit einem weiteren, bereits im Jahr 2016 abgeurteilten Mann Lastschriftbetrügereien begangen zu haben.

Der weitere Mann soll als Geschäftsführer einer GmbH mit der Sparkasse Hildesheim einen Girovertrag über ein Geschäftsgirokonto abgeschlossen haben. Dabei war es ihm

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

gestattet, über das Girokonto Lastschriften einzuziehen und über die zugehörigen Gutschriften sofort nach Eingang auf seinem Geschäftskonto auch zu verfügen. Im Tatzeitraum soll der Angeklagte in 34 Fällen im Zusammenwirken mit dem Angeklagten Lastschriften auf Konten der vom Angeklagten faktisch geführten Gesellschaften gezogen haben, obwohl kein entsprechendes Lastschriftmandat des jeweiligen Zahlungspflichtigen vorlag, so dass zeitnah Rücklastschriften ausgelöst wurden. Da parallel weitere Lastschriften veranlasst wurden, fielen die Rücklastschriften zunächst nicht auf.

Zwischenzeitlich soll der weitere Mann eingegangene Geldbeträge teils an eine Gesellschaft mit Sitz in Spanien, deren alleiniger Gesellschafter er war und teils auf ein Konto einer der vom Angerklagten faktisch geführten Firma überwiesen haben, um über das eingezogene Geld verfügen zu können. Insgesamt erlitt die Sparkasse Hildesheim einen Schaden von über 600.000,- €. (Schlagwort: **Lastschriftenbetrug)**

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@
justiz.niedersachsen.de

II. Amtsgericht Hildesheim

Schöffengericht

10.10.2018	**08.30 Uhr Saal 13**	**Az. 107 Ls 15 Js 13309/17**
Tatort:	Bad Salzdetfurth	
Tatzeit:	Anfang 2017 und am 11.03.2018	

Zur Last gelegte Tat: räuberische Erpressung, Betrug u. a.

Dem 26 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, Anfang 2017 mit zwei unbekannt gebliebenen Begleitern in einer Spielhalle die Aufsicht wiederholt aggressiv bedrängt zu haben, ihnen Geld aus der Kasse zu geben und so insgesamt 300,- EUR erhalten zu haben. Die Tat wurde zunächst nicht weiter verfolgt.

Am 11.03.2018 soll der Angeklagte sich erneut in der Spielhalle befunden haben. Nach Verlust seines Geldes am Automaten soll er die Aufsicht – eine andere als 2017 – überredet haben, ihm 50,- EUR zu leihen, die er später zurückzahlen werde, was er aber von Anfang an nicht vorgehabt habe. Nachdem er auch dieses Geld verspielt hatte, soll - er nach zwischenzeitlichem Drogenkonsum - erneut Geld von der Aufsicht gefordert haben und, nachdem dies nunmehr verweigert worden sei, aggressiv und mit Gewaltandrohung aufgetreten sein, bis er 460,- EUR ausgehändigt bekommen haben soll. Der Angeklagte wurde am 16.08.2018 festgenommen (Schlagwort: **Spielhalle**).

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

10.10.2018	**09.30 Uhr Saal 16**	**Az. 104 Ls 3 Js 934/18**
Fortsetzung:	22.10.2018, 09.30 Uhr, Saal 16	
Tatort:	Hildesheim	
Tatzeit:	30.07.-09.10.2017	

Zur Last gelegte Tat: Urkundenfälschung in 11 Fällen, jeweils in Tateinheit mit Betrug oder versuchtem Betrug

Dem 35 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, in insgesamt elf Fällen Überweisungsträger gefälscht zu haben, in dem er als Auftraggeber unbefugt Namen und Kontodaten anderer Personen eintrug, deren Unterschrift fälschte und als Zielkonto die Daten von Bekannten eintrug. In sieben Fällen soll es tatsächlich zur Überweisung gekommen sein. In diesen Fällen soll der Angeklagte hinterher die nichtahnenden die Bekannten mit ausgedachten Geschichten überzeugt haben, ihm das erhaltene Geld weiterzuleiten. Insgesamt soll der Angeklagte so 10.000 EUR erlangt haben (Schlagwort: **Gefälschte Überweisungen**).

Jugendschöffengericht

16.10.2018	**09.45 Uhr Saal 16**	**Az. 101 Ls 8 Js 21042/18**
Tatort:	Bad Salzdetfurth	
Tatzeit:	10.05.2018	

Zur Last gelegte Tat: versuchte räuberische Erpressung

Dem 23 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, einem 16 Jahre alten Jungen zwei whatsapp-Sprachnachrichten geschickt zu haben, in denen er ihn – wegen einer angeblich auf Angaben des Jungen zurückgehenden Hausdurchsuchung, bei der das Handy des Angeklagten von der Polizei beschlagnahmt worden sein soll – auffordert,

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de

ihm als „Ausgleich“ innerhalb von vier Tagen 300,- EUR zu zahlen; anderenfalls bekomme er Ärger (Schlagwort: **whatsapp**)

III. <u>Wichtige Hinweise</u>

Die mitgeteilten Hauptverhandlungen sind öffentlich, soweit nichts anderes angegeben ist oder das jeweilige Gericht zum Schutz der Privatsphäre von Beteiligten bzw. im Interesse jugendlicher oder heranwachsender Angeklagter etwas anderes entscheidet. Da eine inhaltliche Terminberichterstattung seitens der Pressestelle aus personellen und organisatorischen, aber auch aus rechtlichen Gründen (Gleichbehandlungsgebot) grundsätzlich nicht möglich ist, werden Sie dringend gebeten, an den Sie interessierenden Sitzungen selbst teilzunehmen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Auskünfte aus nicht öffentlichen Verhandlungen zur Wahrung des Persönlichkeitsschutzes auf den jeweiligen Verfahrensstand und das Ergebnis beschränkt bleiben müssen.

Alle Angaben sind ohne Gewähr! Etwaige Terminänderungen, Terminsaufhebungen oder Saalverlegungen sowie die Anordnung weiterer Termine bleiben vorbehalten. Sie können unter Angabe des Aktenzeichens unmittelbar bei der jeweiligen Serviceeinheit abgefragt werden, mit der Sie die Vermittlung unter (0 51 21) 968-0 verbindet.

Weitere persönliche oder inhaltliche Einzelheiten aus den Anklageschriften dürfen vor Beginn der jeweiligen Hauptverhandlung von Rechts wegen nicht veröffentlicht werden. Es wird daher gebeten, von diesbezüglichen Anfragen abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen
Philipp Suden
Pressesprecher
Die Presseinformationen des Landgerichts Hildesheim finden Sie auch im Internet auf der Internetseite des Landgerichts Hildesheim.

Pressestelle
Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 968-472
Fax: (05121) 968-218
www.landgericht-hildesheim.niedersachsen.de
E-Mail: LGHI-pressestelle@justiz.niedersachsen.de